



Motette in der Thomaskirche

– ZUM 80. GEBURTSTAG VON KRZYSZTOF PENDERECKI –
Sonnabend, den 23. November 2013, 15 Uhr

Arvo Pärt

(* 11.9.1935, Paide)

Trivium

für Orgel (1976)

Krzysztof Penderecki

(* 23.11.1933, Dębica)

Kyrie · Gloria

aus der »Missa brevis« für vier- bis achtstimmigen Chor · Auftragswerk des Bach-Archivs aus
Anlaß des 800jährigen Bestehens der Thomana (2012)

KYRIE eleison.

Christe eleison.

Kyrie eleison.

GLORIA in excelsis Deo;
et in terra pax
hominibus bonae voluntatis.
Laudamus te, benedicimus te,
adoramus te, glorificamus te,
gratias agimus tibi
propter magnam gloriam tuam.

Domine Deus, rex coelestis,
Deus, pater omnipotens.

Domine Fili unigenite, Jesu Christe.

Domine Deus, Agnus Dei,
Filius Patris.

Qui tollis peccata mundi,
miserere nobis,
qui tollis peccata mundi,
suscipe deprecationem nostram,
qui sedes ad dexteram patris,
miserere nobis.

Quoniam tu solus sanctus,
tu solus Dominus,
tu solus altissimus, Jesu Christe.
Cum Sancto Spiritu
in gloria Dei Patris.
Amen.

Herr, erbarme dich!

Christe, erbarme dich!

Herr, erbarme dich!

*Ehre sei Gott in der Höhe
und auf Erden Friede
den Menschen seines Wohlgefallens.
Wir loben dich, wir preisen dich,
wir beten dich an, wir verherrlichen dich,
wir sagen dir Dank
wegen deiner großen Herrlichkeit.*

*Herr Gott, König des Himmels,
Gott, allmächtiger Vater.
Herr, einziggeborener Sohn, Jesus Christus.
Herr und Gott, Lamm Gottes,
Sohn des Vaters.*

*Der duträgst die Sünden der Welt,
erbarme dich unser,
der duträgst die Sünden der Welt,
nimm an unser Gebet,
der du sitzest zur Rechten des Vaters:
erbarme dich unser.*

*Denn du allein bist heilig,
du allein bist der Herr,
du allein bist der Höchste, Jesus Christus.
Mit dem Heiligen Geiste
in der Herrlichkeit Gottes des Vaters.
Amen.*

Max Reger

(* 19.3.1873, Brand/Fichtelgebirge; † 11.5.1916, Leipzig)

Wir glauben an einen Gott

für fünfstimmigen Chor aus den »Acht geistlichen Gesängen« op. 138 (1914)

Wir glauben an einen Gott, · Schöpfer Himmels und der Erden;
mit Worten ließ er werden · alle Dinge zu seinem Gebot.

Von der Zarten ward er geboren, · Maria, der reinen, auserkoren,
uns zu Trost · und aller Christenheit.

Für uns wollte er leiden, · ob wir möchten vermeiden,
schwere Pein, · den Tod der Ewigkeit.

14. Jahrhundert, aus dem Niederdeutschen

Krzysztof Penderecki

Sanctus · Benedictus · Agnus Dei

aus der »Missa brevis« für vier- bis achtstimmigen Chor

SANCTUS, Sanctus, Sanctus

Dominus Deus Sabaoth.

Pleni sunt coeli et terra gloria tua.

Hosanna in excelsis.

BENEDICTUS qui venit in nomine Domini.

Hosanna in excelsis.

AGNUS DEI, qui tollis peccata mundi:

miserere nobis.

Agnus Dei, qui tollis peccata mundi:

dona nobis pacem.

Heilig, heilig, heilig

ist der Herr Gott Zebaoth.

Voll sind Himmel und Erden deiner Herrlichkeit.

Hosianna in der Höhe.

Gelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn.

Hosianna in der Höhe.

Lamm Gottes, das duträgst die Sünde der Welt:

erbarme dich unser.

Lamm Gottes, das duträgst die Sünde der Welt:

gib uns Frieden.

Lesung

Gemeindelied »Wachet auf, ruft uns die Stimme« EG 147

Melodie: Philipp Nicolai, 1599

1. GEMEINDE

»Wa - chet auf«, ruft uns die Stim - me der Wäch-ter
Mit - ter - nacht heißt die - se Stun - de«; sie ru - fen

sehr hoch auf der Zin - ne, »wach auf, du Stadt Je - ru - sa -
uns mit hel - lem Mun - de: »Wo seid ihr klu - gen Jung - frau -

1. lem! en? Wohl - auf, der Bräut' - gam kommt, steht
 2. auf, die Lam - pen nehmt! Hal - le - lu - ja! Macht euch be -
 reit zu der Hoch - zeit, ihr müs - set ihm ent - ge - gen - gehn!«

2. CHOR (Satz: Georg Christoph Biller, aus dem »Neuen Thomasgraduale«)
 Zion hört die Wächter singen, · das Herz tut ihr vor Freude springen,
 sie wachet und steht eilend auf.
 Ihr Freund kommt vom Himmel prächtig, · von Gnaden stark, von Wahrheit mächtig,
 ihr Licht wird hell, ihr Stern geht auf.
 Nun komm, du werte Kron, · Herr Jesu, Gottes Sohn! · Hosanna!
 Wir folgen all zum Freudensaal · und halten mit das Abendmahl.

3. GEMEINDE

Gloria sei dir gesungen · mit Menschen- und mit Engelzungen,
 mit Harfen und mit Zimbeln schön.
 Von zwölf Perlen sind die Tore · an deiner Stadt; wir stehn im Chor
 der Engel hoch um deinen Thron.
 Kein Aug hat je gespürt, · kein Ohr hat mehr gehört · solche Freude.
 Des jauchzen wir · und singen dir · das Halleluja für und für.

Philipp Nicolai, 1599

Ansprache
 Pfarrerin Britta Taddiken

Johann Sebastian Bach

(* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

Wachet auf, ruft uns die Stimme

Kantate BWV 140 zum 27. Sonntag nach Trinitatis (EA: 25. November 1731)

1. CHORALE

Wachet auf, ruft uns die Stimme
 der Wächter sehr hoch auf der Zinne,
 wach auf, du Stadt Jerusalem!
 Mitternacht heißt diese Stunde;
 sie rufen uns mit hellem Munde:
 wo seid ihr klugen Jungfrauen?
 Wohl auf, der Bräutgam kommt;
 steht auf, die Lampen nehmt!
 Alleluja!
 Macht euch bereit · zu der Hochzeit,
 ihr müsset ihm entgegen gehn!

2. RECITATIVO (TENORE)

Er kommt, er kommt,
 der Bräutgam kommt!
 Ihr Töchter Zions, kommt heraus,
 sein Ausgang eilet aus der Höhe
 in euer Mutter Haus.
 Der Bräutgam kommt, der einem Rehe
 und jungen Hirsche gleich
 auf denen Hügeln springt
 und euch das Mahl der Hochzeit bringt.
 Wacht auf, ermuntert euch!
 Dort, sehet, kommt er hergegangen.

Philipp Nicolai, 1599

3. ARIA DUETTO (SOPRANO, BASSO)

Wenn kömmst du, mein Heil?
Ich komme, dein Teil.
Ich warte mit brennendem Öle.

{Eröffne } den Saal
{Ich öffne }

zum himmlischen Mahl.

Komm, Jesu!

Komm, liebliche Seele!

4. CHORALE (TENORE)

Zion hört die Wächter singen,
das Herz tut ihr vor Freude springen,
sie wachet und steht eilend auf.
Ihr Freund kommt vom Himmel prächtig,
von Gnaden stark, von Wahrheit mächtig,
ihr Licht wird hell, ihr Stern geht auf.
Nun komm, du werte Kron,
Herr Jesu, Gottes Sohn!
Hosianna!
Wir folgen all · zum Freudensaal
und halten mit das Abendmahl.

Philipp Nicolai, 1599

5. REZITATIVO (BASSO)

So geh herein zu mir,
du mir erwählte Braut!
Ich habe mich mit dir
von Ewigkeit vertraut.

Dich will ich auf mein Herz,
auf meinen Arm gleich wie ein Siegel setzen
und dein betrübtes Aug ergötzen.

Vergiß, o Seele, nun
die Angst, den Schmerz,
den du erdulden müssen;
auf meiner Linken sollst du ruhn,
und meine Rechte soll dich küssen.

6. ARIA DUETTO (SOPRANO, BASSO)

Mein Freund ist mein,
Und ich bin sein,
die Liebe soll nichts scheiden.

{Ich will mit dir } in Himmels Rosen weiden,
{Du sollst mit mir }
da Freude die Fülle, da Wonne wird sein.

Dichter unbekannt

7. CHORALE

Gloria sei dir gesungen
mit Menschen- und mit Engelszungen,
mit Harfen und mit Zimbeln schon.
Von zwölf Perlen sind die Pforten,
an deiner Stadt, wir sind Konsorten
der Engel hoch um deinen Thron.
Kein Aug hat je gespürt,
kein Ohr hat je gehört
solche Freude.
Des sind wir froh, · io, io!
Ewig in dulci jubilo.

Philipp Nicolai, 1599

Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Liturg: **Segen**

Heinz Werner Zimmermann

(* 11.8.1930, Freiburg/Breisgau)

Abendsegen

für gemischten Chor, Oboe und Streicher (2012) – Dem Leipziger Thomanerchor und Thomaskantor G. Chr. Biller zur 800-Jahrfeier des Chores gewidmet – URAUFFÜHRUNG

Der Mensch lebt und besteht · nur eine kleine Zeit,
und alle Welt vergeht · mit ihrer Herrlichkeit.

Es ist nur einer ewig und an allen Enden, · und wir in seinen Händen.
Amen.

Matthias Claudius

- Wir bitten, auf Applaus zu verzichten. -

Die für den seltenen 27. Sonntag nach Trinitatis bestimmte Kantate »Wachet auf, ruft uns die Stimme« entstand Ende 1731 als Nachtrag zu Bachs 1724/25 vorgelegtem Jahrgang von Choral-kantaten. Zugrunde liegt ihr Philipp Nicolais Wächterlied (1599), ehemals als »Ein Geistlich Braut-Lied von der Stimm zu Mitternacht / und von den klugen Jungfrauwen / die ihrem himmlischen Bräutigam begegnen / Matthäus 25«. Ergänzt wird der Choraltext durch zwei frei gedachte Satzpaare mit Rezitativ und Arie, die aus der Brautmystik des Hohen Liedes schöpfen und Zwiegespräche zwischen Jesus und der Seele formulieren.

Bachs Komposition stellt an den Beginn erwartungsgemäß die für seine Choralkantaten charakteristische konzertierende vokal-instrumentale Choralbearbeitung, wobei sich die ungewöhnlich ausgedehnte und vielgliedrige Vorlage der Kirchenliedweise Nicolais als echter Prüfstein für Bachs Formkonzept erweist. Bach löst seine Aufgabe mittels beispielhafter Konzentration im Instrumentalpart: Ein feierlicher Marschrhythmus und eine drängende Syncopenfigur, beide vom Dreiklangsbeginn der Choralweise abgeleitet, durchziehen den gesamten, über 200 Takte umfassenden Satz. Ähnliches, jetzt reduziert auf drei Stimmen, findet sich im Zentrum der Kantate: Hier wird der Choral von einer schwungvollen Stimme kontrapunktiert, deren natürliches Fließen und gesangliche Eingängigkeit die Intensität der Setzweise kaum ahnen lassen. Eingebettet zwischen diese beiden Choralbearbeitungen sowie den Schlusschoral als dritten Eckpfeiler sind die von Choralthematik freien Satzpaare, unter denen die denkbar verschiedenen angelegten Duette im Verhältnis von Hoffnung und Erfüllung stehen. (HJS)

Ausführende: Universitätsorganist Daniel Beilschmidt – Orgel

Reglind Bühler – Sopran	Gewandhausorchester Leipzig
Wolfram Lattke – Tenor	Andreas Seidel – Violino piccolo
Stephan Heinemann – Bass	Domenico Orlando – Oboe
	Hans Schlag – Fagott
	Daniel Pfister – Violoncello
Thomanerchor Leipzig	Karsten Heins – Kontrabass

Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.

Vorschau: *Ewigkeitssonntag, 24. November 2013, 9.30 Uhr*

Kirchenmusik im Gottesdienst

Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 82 »Ich habe genug«

Stefan Kießling (Orgel) · Judith Bergmann (Mezzosopran) · Friederike Herrmann (Flöte)

Ewigkeitssonntag, 24. November 2013, 18 Uhr

Giuseppe Verdi: Messa da Requiem

Solisten · Leipziger Universitätschor ·

Mendelssohnchorchester Leipzig · Leitung: Universitätsmusikdirektor David Timm

Freitag, 29. November 2013, 18 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Thomasorganist Ullrich Böhme · Chor der Evangelischen Hochschule für Kirchenmusik Halle/Saale · Leitung: Wolfgang Kupke

Sonnabend, 30. November 2013, 15 Uhr

Motette in der Thomaskirche

Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 36 »Schwingt freudig euch empor«

Thomasorganist Ullrich Böhme · Chor der Evangelischen Hochschule für Kirchenmusik Halle/Saale · Mitteldeutsches Kammerorchester · Leitung: Wolfgang Kupke



Chorinformationen

Am vergangenen Sonnabend kehrten die 40 Thomaner, Thomaskantor Georg Christoph Biller und das Leipziger Barockorchester mit vielen Eindrücken von ihrer 16tägigen erfolgreichen Konzertreise durch die USA und Kanada zurück. Insgesamt legten sie mit Konzerten in Valparaiso, Madison, Minneapolis, Manhattan, Kansas City, St. Louis, Houston, New York, Concord und Montreal ca. 7000 Kilometer innerhalb der USA und Kanadas zurück und wurden bei elf Konzerten und einem Gottesdienst in Houston mit der Uraufführung der »Houston Lutheran Mass« von Georg Christoph Biller von mehr als 10.000 begeisterten Zuhörern gefeiert und mit Bravo- und Zugabe-Rufen umjubelt. Die mediale Aufmerksamkeit war sehr groß: unter anderem im New York Times Magazine erschien ein großer Artikel über den Thomanerchor. Die Kritik in der New York Times beschreibt das Konzert am 12. November im Rahmen des vom Lincoln Center veranstalteten »White Light Festivals« als den herausragenden künstlerischen Höhepunkt, wie

überhaupt der Kritiker sich von den musikalischen Leistungen der Thomaner, des Leipziger Barockorchesters und Thomaskantor Biller sehr beeindruckt zeigt. Die Thomaner wurden für eine Folgekonzerttournee eingeladen. Darüber hinaus warben die Thomaner im Rahmen einer Image-Kampagne unter dem Motto »So geht Sächsisch« mit einem Kurzkonzert auf dem New Yorker Times Square für die Heimat Sachsen.



*Thomaner für Sachsen im »Medienrummel«
am Times Square in New York, 12.11.2013 (Foto: St. Altner)*

Am 1. Oktober 2013 konnte Herr Martin Börner seinen Dienst als zweiter Hausmeister im Alumnat des Thomanerchores antreten. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und wünschen ihm viel Freude an der Arbeit im »Kasten«.

Der Thomanerchor reist vom 5. bis 8. Dezember nach Berlin und führt im Konzerthaus am Gendarmenmarkt gemeinsam mit dem Konzerthausorchester Berlin und Solisten unter Leitung von Thomaskantor Georg Christoph Biller das Weihnachts-Oratorium (Kantaten 1–3 und 6) von Johann Sebastian Bach auf (Konzertdaten: 6./7. Dezember 20 Uhr und 8. Dezember 16 Uhr). Ein besonderer Höhepunkt dieser Reise wird das Adventskonzert beim Bundespräsidenten Joachim Gauck im Schloß Bellevue am 5. Dezember sein.

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse <http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf> verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 2,- erworben werden.

Satz des Programmheftes: **mvmc** Martin Krämer, Leipzig